

[http://www.wedel-schulauer-tageblatt.de/artikel/article//bruecken-der-freundschaft-ueber-kultur-zur-integration.html?cHash=9112e52a04&no_cache=1&sword_list\[0\]=br%C3%BCcken&sword_list\[1\]=freundschaft](http://www.wedel-schulauer-tageblatt.de/artikel/article//bruecken-der-freundschaft-ueber-kultur-zur-integration.html?cHash=9112e52a04&no_cache=1&sword_list[0]=br%C3%BCcken&sword_list[1]=freundschaft)

"Brücken der Freundschaft": Über Kultur zur Integration

20. Oktober 2009



[Vergrößern](#)

Satoshi Oba (links) und Alexander Paperny sind "From East . . .". pr

WEDEL. Verständigung zwischen Migranten und Deutschen wie auch der verschiedenen Nationen untereinander fördern und mehr soziale Integration mit Hilfe von Kultur schaffen: Dieser Gedanke steht hinter den "Brücken der Freundschaft", die Künstler aus ganz unterschiedlichen Kulturkreisen am Sonnabend, 31. Oktober, in der Albert-Schweitzer-Schule bauen. Auf Einladung von Aferdita Halimi, respektive der Wedeler Ortsgruppe des Vereins für Bildung, Kultur und Völkerverständigung (BKV), haben viele Kreative ihre Unterstützung der zweiten Auflage des multikulturellen Fests zugesagt.

Entsprechend breit gefächert ist das Programm, das sich dem Besucher zwischen 14 und 21 Uhr in der Pulverstraße 67 a präsentiert - bei freiem Eintritt, um eine möglichst große Resonanz zu erzeugen, so Halimi. Möglich ist dies durch Unterstützung des Kreises Pinneberg, wie die 45-Jährige erklärt. Sie kam 1992 aus dem Kosovo nach Wedel, wo sie neben ihrer Tätigkeit als Albanisch-Lehrerin in Hamburg schon in der Stadtbücherei und im Jugendhaus tätig war.

Zahlreiche Künstler kennt die BKV-Vorsitzende persönlich, andere waren begeistert von der Idee der kulturellen Freundschaftsbrücken, die erstmals bei den interkulturellen Wochen im Mai geschlagen wurden. Einer von ihnen ist Balalaika-Virtuose Alexander Paperny

(Russland), der solo wie auch mit seinem "From East..."-Partner, dem Gitarristen Satoshi Oba (Japan), auftreten wird (18.10 und 18.30 Uhr).

Weitere Namen auf der Besetzungsliste sind Hüssein Gürbüz (Türkei) und Emina Kamber (Bosnien) mit Lesungen, Bilall Osmani und Hava Bekteshi (Mazedonien) sowie Roswitha Baude (Deutschland) mit Gesang und "UriDari" (Korea) sowie "Paduan Suara Sejahtera" (Indonesien), die Tanz und folkloristische Musik präsentieren. Ferner erwartet die Besucher Snacks und Getränke zu kleinen Preisen. <autor-name>Oliver Gabriel</autor-name>